

# **In eigener Sache: Kommentarfunktion funktioniert wieder**

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. August 2014

Wir sind durch. Die Kommentarfunktion geht wieder. War ein heftiges Stück Arbeit. Deswegen bitten wir Sie weiterhin um Ihre Unterstützung mittels einer großzügigen Spende. Unser Spendenkonto finden Sie hier. Allen Spendern sei herzlich gedankt!  
Ihr Admin

---

# **Die „Stromseelüge“-Physik und Technik des elektrischen Stromes versus Ideologie und Täuschung**

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. August 2014

von Burkhard Reimer, Günter Keil und Hans Stirnberg  
Bei fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl, Gas und Uran handelt es sich um materielle Güter bzw. Stoffe, die Masse besitzen, direkt gelagert oder gespeichert und als Ware gehandelt werden. Elektrischer Strom hingegen beschreibt die Bewegung von elektrischen Ladungsträgern wie Elektronen in einem Leiter, die praktisch masselos die elektrische Energie übertragen. Die Ladungsträger und damit der elektrische Strom lassen sich direkt nur in ganz geringem Umfang in Kondensatoren speichern.

---

# **Sommer, Sonne, Wärmegewitter – gutes Konjunkturklima für „Klima-Alarm“!**

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. August 2014

von Wolfgang Thüne  
Analysiert man das politische Klima und verfolgt man die Entwicklung von Klimaschutzgesetzen in den Bundesländern, dann geht es dem Wetter bald an den Kragen, dann hat es nichts mehr zu lachen, dann wird es an die Leine genommen und hat den politischen Leitlinien zu gehorchen. Noch

passt sich das Wetter dem Rhythmus der Jahreszeiten an, aber nimmt sich sonst alle Freiheiten heraus und macht, was es will.

---

## **Erfolgskontrolle der Energiewende Politik**

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. August 2014

Dipl. Phys. Karl Linnenfelser

Zurzeit wird die Energiewende fast ausschließlich unter dem Aspekt der extrem hohen Kosten von bis zu einer Billion € diskutiert. Weit wichtiger als die Frage der Wirtschaftlichkeit ist jedoch die Frage der Funktionalität eines zukünftigen Stromversorgungssystems mit überwiegendem Anteil an Strom aus Windenergie- und Fotovoltaik-Anlagen, da beide Energieträger starken zeitlichen Schwankungen unterliegen, die nicht mit der Stromnachfrage korrelieren. Erneuerbare Energieanlagen wie Brennstoffzellen oder Biogasanlagen, die entsprechend der Stromnachfrage regelbar sind, können auf Grund der geringen Nennleistungen im Rahmen der hier anzustellenden Betrachtungen zur Erfolgskontrolle über Lastganglinien außer Betracht bleiben.

---

## **Neue PIK Ente: Mehr Wetterextreme durch Aufschaukeln riesiger Wellen in der Atmosphäre**

geschrieben von Wolfgang Müller | 19. August 2014

Vor zwei Tagen verbreitete die Presseabteilung des rührigen Potsdamer Instituts für Klimaforschungsfolgen (PIK) eine Pressemitteilung die mal wieder etwas Klima-Panik unter das wohl zu ruhig urlaubende deutsche Volk bringen sollte. Mehrere Medien griffen daher dankbar dieses abgelutschte Thema auf und brachten die PM des PIK ohne jeden weiteren Kommentar fast 1:1. So z.B. die Welt in der Printausgabe und mehrere Online-Medien. Unser „Wetterfrosch“ der Meteorologe und Klima-Experte Dr. Wolfgang Thüne liefert den notwendigen Kommentar nach. Er ist Teil einer größeren Story, die das Wettergeschehen in den größeren Klimazusammenhang stellt. Den bringen wir morgen.